

Männer sind Vorsorgemuffel

Vorsorgeuntersuchungen werden in Niedersachsen viel zu wenig genutzt, dies ergab eine aktuelle Auswertung der Techniker Krankenkasse (TK). «Besonders bei den Männern besteht großer Nachholbedarf», sagte Frank Seiffert, Sprecher der TK in Niedersachsen. So nutzen 75 Prozent der Männer über 45 Jahre nicht die Chance zur kostenlosen Krebsfrüherkennung. Dieser Wert verharrt seit sieben Jahren auf diesem niedrigen Niveau.

Die TK sieht einen Grund für die geringe Beteiligung im Gesundheitsverständnis: Männer betrachten ihren Körper offenbar als Maschine, der von alleine funktionieren muss. Für den eigenen Körper Sorge zu tragen und regelmäßig zur Untersuchung zu gehen, hat für viele Männer keinen Stellenwert.

(Niedersächsisches Ärzteblatt)

Aktion Brandmelder

In der Schweiz stirbt an jedem zwölften Tag ein Brandopfer. Jedoch nur selten wegen der Flammen, sondern meistens an den Folgen des giftigen Rauchs. Bei einem Brand ist es zum Rausrennen oft zu spät. Mit Rauchwarnmeldern (www.rauch-signal.ch) in Privatwohnungen liessen sich Menschenleben retten.

(www.rauch-zeichen.ch)



Brandmelder in Wohnungen helfen Leben retten.



Mens sana in corpore sano.

«Leichter leben»: 20. Zürcher Präventionstag

Der 20. Zürcher Präventionstag am 13. März 2009 ist dem Thema «Leichter leben: Gesundes Körpergewicht durch Massnahmen in Bildung, Sport und Gesundheitsförderung» gewidmet. Denn der Zürcher Regierungsrat hat sich für die Amtszeit 2007–2011 das Ziel gesetzt, den Anteil der Bevölkerung mit starkem Übergewicht durch Massnahmen in Sport, Bildung und Gesundheitsförderung zu stabilisieren. Mit dem diesjährigen Zürcher Präventionstag startet die Umsetzung der geplanten Projekte offiziell.

(www.gesundheitsfoerderung-zh.ch)

Protection contre le tabagisme passif: baisse à long terme du nombre d'infarctus du myocarde

Trois ans après l'introduction légale des lieux publics sans fumée dans la ville américaine de Pueblo, le nombre de personnes hospitalisées pour cause d'infarctus du myocarde a baissé de 40 pour cent. C'est ce qu'ont annoncé les centres de contrôle et de prévention des maladies (CDC) aux Etats-Unis. Dans le cadre de l'étude cardiaque menée à Pueblo, l'Université du Colorado et quatre autres centres médicaux ont analysé les répercussions de la loi entrée en vigueur

le 1^{er} juillet 2003 sur les hospitalisations pour cause d'infarctus grave du myocarde:

- 27 pour cent d'hospitalisations en moins pendant les 18 premiers mois, encore 19 pour cent en mois pendant les 18 mois suivants;
- 41 pour cent d'hospitalisations en moins pour cause d'infarctus du myocarde pendant les 3 ans après l'introduction de la loi (comparés à janvier 2002).

(at)



La ville de Pueblo est une ville sans fumée dans les lieux publics.